KONZERT

Samstag, 21. November 2026, 17 Uhr
Katholische Kirche Thalwil



Gaetano Donizetti

Messa di Gloria e Credo

Cäcilienchor Thalwil

Taryn Knerr, Sopran
Alexandra Forster, Alt
Christoph Waltle, Tenor
Michael Schwarze, Bariton

Orchester Santa Maria, Luzern

Peter Aregger, Leitung

Eintritt Fr. 45.– / 35.– (nummerierte Plätze)
Vorverkauf ab Samstag, 7. November 2026 bei
Drogerie Schnellmann, Gotthardstrasse 37, Thalwil, Telefon 044 720 81 10

Abendkasse ab 16 Uhr

Cäcilien Chor Thalwil

Geistliche Musik im Gewand der Oper

Gaetano Donizetti (1797-1848) ist der Nachwelt vor allem als Opernkomponist in Erinnerung geblieben. Mit über 70 Opern hat er ein immenses Bühnenschaffen hinterlassen. In Bergamo in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, wurde er ab 8 Jahren vom damaligen Kirchenmusiker der Stadt, Simone Mayer, stark gefördert. Mayer war auch ein erfolgreicher Opernkomponist und konnte somit diese Fertigkeit dem jungen Schüler weitergeben.

Nach anfänglichen Erfolgen in Venedig kehrte Donizetti 1818 wieder nach Bergamo zurück, wo er sich für vier Jahre ausschliesslich der Kirchen- und Kammermusik widmete.

Danach zog er nach Neapel, wo seine grosse Komponistenkarriere begann. Mit «Anna Bolena» (1830) folgten unzählige Werke, welche mit «La Fille du Regiment» und «Don Pasquale» nach Aufführungen in Paris schliesslich zu seinem Weltruhm führten.

*Die «**Messa di Gloria e Credo**» ist ein Auftragswerk von Abbate Fazzini anlässlich des Patronatsfestes des Schutzheiligen der Stadt Neapel. Die einzige Aufführung fand am 27. November 1837 statt. Danach ruhte das Werk als Autograph in der neapolitanischen Bibliothek «San Pietro e Maiella» für 140 Jahre. Die Komposition stammt aus zwei Schaffensperioden. Mehrere Abschnitte wie «Kyrie», «Qui tollis», «Cum sancto» und Teile des «Credo» hatte Donizetti bereits vor dem Auftrag geschrieben. Später erweiterte und variierte er die vorhandenen Sätze zur vollständigen Messe. Gemäss der neapolitanischen Tradition endet diese mit dem «Credo». «Kyrie» und «Gloria» sind ausladend als Kantatenmesse angelegt. Das Werk zeichnen stark ausgeprägter Formensinn und Erfindungsreichtum an schönen Kantilenen aus. Donizettis Begabung für das Musikdramatische sind immer wieder in virtuos komponierten Arien, Ensembles und gewaltigen Chören erkennbar. Es ist geistliche Musik im Gewand der Oper, fern liturgischer Strenge.*

Katholische Kirchgemeinde Thalwil Rüschlikon
Patronat Fachstelle Kultur Thalwil Gemeinde Thalwil
bank thalwil
MIGROS Kulturprozent